



Altstadtfest Kelsterbach

Vom 9. bis 11. September fand endlich wieder das Altstadtfest in Kelsterbach statt – und wir waren dabei! Mit unserem Info-Mobil und fleißigen Helfern waren wir im Einsatz, haben Hot Dogs und Getränke verkauft, von unserer Arbeit für die Meerschweinchen berichtet und über Meerschweinchen und ihre artgerechte Haltung aufgeklärt. Auch die Presse kam vorbei und hat über unseren Verein und unser Engagement berichtet.

Trotz des eher bescheidenen Wetters hatten unsere Teams viel Spaß, die Hot Dogs waren am Ende ausverkauft und viele Menschen haben uns zudem etwas gespendet, sodass wir am Ende des Wochenendes gut 600 € für die Vereinskasse eingenommen haben – ein tolles Ergebnis, über das sich all unsere Meerschweinchen in Not sehr freuen!



Unsere Helfer-Teams im Einsatz für die Meerschweinchen – Danke für euer Engagement!

Dringend helfende Hände gesucht!



Liebe Menschen, bitte helft uns!

Liebe Vereinsmitglieder, wir brauchen dringend eure Hilfe! Die Zeiten sind schwer – und das spüren wir auch im Tierschutz. Hohe Kosten und Unsicherheiten führen einerseits bei vielen Menschen dazu, dass sie sich von ihren Tieren trennen und diese abgeben wollen/müssen, andererseits dazu, dass viele Tierschutzvereine in der Umgebung gezwungen sind, ihre Arbeit einzustellen oder drastisch zu reduzieren. Die Folge: Die Tierheime sind bereits überfüllt mit Kleintieren und bei uns landen inzwischen so viele Anfragen, dass wir Meerschweinchen in Not nicht mehr direkt aufnehmen können, sondern eine Warteliste führen müssen. Eine schlimme Konsequenz, denn leider sind nicht alle Menschen bereit, ihre Tiere so lange zu behalten, bis bei uns ein Platz frei ist, sondern verkaufen sie über Kleinanzeigenportale, vernachlässigen sie oder setzen sie sogar aus – ein Todesurteil für die Tiere.

Um weiterhin so viele Meerschweinchen in Not wie möglich retten zu können, brauchen wir dringend Unterstützung in Form von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich als Pflegestellen für Vermittlungs- oder Patientiere und/oder beim Stalldienst engagieren. Nur wenn genug Menschen mit anpacken, haben wir die Kapazität, den vielen Meerschweinchen, die aktuell nicht mehr gewollt werden, zu helfen und auch diejenigen verantwortungsvollen Tierhalter zu unterstützen, die aus einer persönlichen Notlage heraus gezwungen sind, sich von ihren Tieren zu trennen.

Deshalb die Bitte an euch, liebe Vereinsmitglieder: Bitte prüft, ob ihr vielleicht irgendwo helfen könnt, und meldet euch dann beim **Vorstand**. Vielleicht habt ihr an einem freien Wochenende ein paar Stunden Zeit, um beim Stalldienst zu helfen. Vielleicht habt ihr die Möglichkeit, Patientiere aufzunehmen, evtl. passt noch ein Patenschweinchen zu eurer bestehenden Meerschweinchengruppe dazu. Vielleicht habt ihr Platz, Vermittlungstiere vorübergehend bei euch aufzunehmen. Vielleicht habt ihr Familienmitglieder, Freunde und Kollegen, die sich vorstellen können, im Tierschutz aktiv zu werden. Wenn jeder ein kleines bisschen hilft, können wir gemeinsam diese große Herausforderung meistern – ein bisschen mehr Arbeit für jeden von uns kann für ein Meerschweinchen in Not den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.

Tipps und Tricks rund ums Schweinchen – der Meerschweinchen-TÜV

Weil wir immer wieder Fragen bekommen, wie das mit dem „Meerschweinchen-TÜV“ genau läuft, worauf man achten sollte und wie man das Schweinchen überhaupt dazu bekommt, dass es sich ansehen lässt, wollen wir an dieser Stelle regelmäßig über TÜV-Angelegenheiten informieren. Auch auf unserer [Homepage](#) finden sich dazu Informationen.

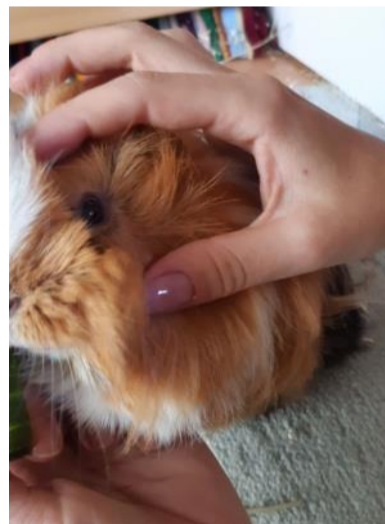
Weil Meerschweinchen in Gruppen leben und nicht aus der Gruppe ausgeschlossen werden wollen, sind sie wahre Meister darin zu verbergen, wenn es ihnen nicht gut geht. Deshalb ist ein regelmäßiger Gesundheitscheck (mind. 1x pro Woche) extrem wichtig! Die Schwierigkeit dabei: Meerschweinchen finden es meistens gar nicht toll, wenn sie hochgehoben und genau inspiziert werden. Hier ein paar Tricks, um das Schweinchen möglichst stressfrei anschauen zu können:

Grundsätzlich ist es für den regelmäßigen Gesundheitscheck nützlich, wenn das Meerschweinchen „seinen“ Menschen ganz ok oder idealerweise sogar richtig nett findet. Je mehr Vertrauen das Schweinchen zum Menschen hat, desto stressfreier kann es den Gesundheitscheck über sich ergehen lassen. Hierfür hilft es z.B., das Meerschweinchen regelmäßig aus der Hand zu füttern oder sich – wenn der Platz es zulässt – beim Auslauf einmal dazuzusetzen. Oft kann man dabei auch für den Gesundheitscheck wichtige Punkte „nebenbei“ abhaken, z. B. beim Aus-der-Hand-Füttern einen genauen Blick auf Augen und Nase des Schweinchens werfen, sehen, ob es normal kaut und auch schauen, ob die Krallen geschnitten werden müssen. Wichtig natürlich: das Meerli zu nichts zwingen, Geduld haben und akzeptieren, wenn das Schweinchen eben doch scheu bleibt – Zutraulichkeit ist auch eine Charakterfrage.

Außerdem ist es hilfreich, das Schweinchen auch in seinem Alltag zu beobachten – so kann man auch bei scheueren Tieren ein paar „TÜV“-Komponenten im Meerschwein-Alltag erledigen: Kommen alle Meerschweinchen zum Futternapf? Fressen alle? Bewegen sie sich normal? Auch hierbei lässt sich z. B. ein genauer Blick auf Augen, Nasen und Kaubewegung werfen.

Alle Alltagsbeobachtungen können den Gesundheitscheck mit Hochheben und Anfassen aber nicht ersetzen. 1x pro Woche sollte das Meerschweinchen gewogen, sein Fell genau angesehen, ggf. die Krallen gekürzt werden usw. Viele Meerschweinchen finden das gar nicht toll, zappeln und quieken. Am besten versucht man solche Schweinchen möglichst schnell einzufangen, z. B. wenn sie in einem Häuschen oder Kuschelsack sitzen. Wenn man sie dann hat, heißt es gut festhalten – natürlich nicht zu fest, aber doch entschlossen. Bei zappelnden Tieren empfiehlt es sich, zu zweit zu sein und den Gesundheitscheck auf dem Boden durchzuführen, damit das Schweinchen nicht fällt, falls es ihm doch gelingt sich zu befreien. Manche Tiere lassen sich auch mit einem Leckerchen ablenken.

Auch wenn das Meerschweinchen Theater macht, der regelmäßige Gesundheitscheck ist enorm wichtig – also nicht beunruhigen lassen, sondern zügig und mit Ruhe das Schweinchen genau anschauen.



Diese Schweinchen kennen „ihren“ Menschen: Im Tauch für eine Gurke lassen sie sich ohne Einfangen und Hochheben Ohren, Augen, Nase und Pfötchen anschauen.

Meerschweinchen-Leben



Da hat man zum Saubermachen die kleinen Kartons mit dem leckeren Heu mal kurz zur Seite gestellt und schwupps – sitzt ein Meerschweinchen drin! Wenn es sich lohnt, klettern Meerschweinchen eben auch mal auf einen Karton-Häuschen-Berg.

Habt ihr auch lustige Meerschwein-Bilder? Schickt sie uns gern an heubote@meerschweinchen-in-not.de